

Betreff: Machbarkeitsstudie Baumgarten-Mensa

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg erneut aufzufordern, den unter *Begründung* aufgeführten Fragenkomplex zu beantworten. Erst dann sehen sich die antragstellenden Fraktionen in der Lage, zwischen einem Mensa Neubau und der Sanierung der Baumgarten-Mensa und den sich ergebenden Möglichkeiten für einen attraktiven Universitätsplatz abzuwägen und das notwendige Planungsrecht zu schaffen.

Begründung

Mit der vorliegenden detaillierten Machbarkeitsstudie für einen Mensaneubau ist ein erster Schritt für den anstehenden Abwägungsprozess getan. Es fehlt aber eine ähnlich durchgearbeitete Machbarkeitsstudie für die Sanierung der Baumgarten-Mensa als Mensa. Hierfür liegen lediglich einige Planskizzen ohne textlichen Teil vor (Dömges Architekten, 10.02.2011). Außerdem gibt es die „Gesamtdarstellung der strategischen Entscheidung für einen Mensaneubau“ des VBA vom 11.06.2013. Für eine Abwägung zwischen einem Neubau und der Sanierung reichen diese kleine Untersuchung der Architekten und das Papier des VBA, in dem die jeweiligen Vor- und Nachteile nur unvollständig dargestellt sind, nicht aus.

Im Prozess hat sich außerdem ergeben, dass ein Neubau mit deutlichen Nachteilen behaftet ist. Angeführt werden sollen hier lediglich die Themen:

1. Verkehrlich- und städtebaulich unbefriedigende Andienung,
2. Küchenarbeitsplätze ohne Tageslicht,
3. 2/3 der Studierenden müssen mit ihren Tablett in ein anderes Stockwerk gehen,
4. Vorgesehene Fläche zu klein für ein angemessenes Raumprogramm einer Mensa, das auch gute Abläufe ermöglichen soll,
5. Unklarheit wie der Platz tatsächlich so gestaltet werden kann, dass Aufenthaltsqualität entsteht,
6. Gefahr eines länger andauernden Leerstandes (Baumgarten- Mensa), da kein schlüssiges Nachnutzungs- und Finanzierungskonzept besteht.

Vor der Entscheidung Sanierung oder Neubau müssen daher folgende Fragen bezüglich der Sanierung detailliert beantwortet werden:

1. Wie stellen sich die Investitions- und Betriebskosten dar?
2. Wie sieht die energetische Bilanz einer sanierten Mensa aus?
3. Welche Interimslösungen sind für die Zeit der Sanierung vorstellbar (Schlachthof)?
4. Welche funktionalen Einschränkungen würde eine Sanierung mit sich bringen, z. B. auch die Frage ob Freeflow möglich ist (Dömges Architekten sagen in ihrer Untersuchung vom 10.02.2013 ja, VBA verneint)?
5. Wie kann ein Campusplatz mit sanierter Mensa ansprechend gestaltet werden?

Für die Fraktion AL/Grüne	Annette Schmidt, Ulrike Baumgärtner
Für die W.U.T.	Ulrike Heitkamp, Gottfried Gehr
Für die FDP	Dietmar Schöning
Für die Linke	Gerlind Strasdeit